Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein

Band: 16 (1911-1912)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack

Ovomaltine

Ideales Frühstücksgetränk

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute usw.

Kein Kochen. Denkbar einfachste Zubereitung.

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern In allen Apotheken und Drogerien. — Preis Fr. 1.75 und 3.25

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzufuhren, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Engros-Preis ohne Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Ziel 3 Monat! Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit! Leichte Handhabung! Leistet mehr wie eine Maschine zu 60 Fr.! Die Maschine ist aus Holz, nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeitserleichterung! Vertreter nesucht! Paul Afred Goebel, Basel.

Schweizerisches Lehrerinnenheim in Bern

Freundl., sonniger Neubau in aussichtsreicher Cage. Eröffnet Frühling 1910.

In erster Linie soll das Heim den Vereinsmitgliedern als Alters- und Erholungsheim dienen. Soweit Platz, werden für den Anfang auch andere Damen aufgenommen.

Prospekte können bei der I. Schriftführerin, Frl. E. Stauffer, Effingerstrasse 18, Bern, bezogen werden, welche Anmeldungen entgegennimmt.

Zu recht zahlreichem Besuche des Heims ladet freundlich ein

Der Zentralvorstand des Schweiz. Lehrerinnenheims.



Schüler und Schülerinnen

schreiben:

Meinod; er hilft mir die Schulaufgaben machen; er ist mein bester Freund und Berater; er enthält mehrere hundert Bilder; er ist einfach prächtig; ich mag nicht erwarten bis ich den neuen Jahrgang geschenkt bekomme." 829

Preis Fr. 1.50.

Verlag KAISER & Co., Bern.

Erhältlich in Buchhandlungen, Papeterien und beim Verlag.

Damenbinden

(Monatsbinden)

solid, weich und angenehm zu tragen. In Qualität, Ausführung und Preislage grösste Auswahl. Ebenso dazu passende Gürtel. Neuer illustrierter Katalog gegen 10 Cts.-Marke gratis u. verschlossen durch d. Versandgeschäft

Ed. Baumgartner, Luzern, Zürichstrasse 42.

Manuskripte jeder Art

verwertet das

029

Schriftamt Wald in Hamburg 13.

Bei Anschaffung PIANOS eines oder HARMONIUMS

verlangen Sie Kataloge bei

E. C. Schmidtmann, Basel, Socinstrasse 27.

Die verehrlichen Lehrerinnen erhalten hohen Vorzugsrabatt.

Drucksachen aller Art

Buchdruckerei Büchler & Co., Bern

Hautausschläge! Magenleiden! Hämorrhoiden!

Kostenlos teile ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Blutstockungen, sowie an Hämorrhoiden, Flechten, offene Beine, Entzündungen etc. leidet, mit, wie zahlre che Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesen lästigen übeln schnell und dauernd befreit wurden. Hunderte Dank- und Anerkennungsschreiben liegen vor. 798

Krankenschwester Klara, Wiesbaden, Walkmühlstrasse 26.

Schöne Körperform Volle Rüste



auf staunend eintachem, billigem, natürlichem Weg durch Dr. Heusmanns Methode. Verlangen Sie sofort gegen 10 Cts.-Marke für Porto gratis reichhaltige Broschüre durch Frau Baumgariner, Luzere, Zürichstr. 42.

826

Astano (Tessin)

53

808

Pension zur Post

(Familie Zanetti)

638 m ü. M. — Vollständig gegen Norden geschützt. Überaus sonnige, milde Lage. Gebirgspanorama. Im Winter, Frühling und Herbst mit Vorliebe von Deutschschweizern besucht. — Gutes, bürgerliches Haus. — Familiäre Behandlung. — Pensionspreis inkl. Zimmer nur 4 Fr. pro Tag. — Prima Referenzen. Prospekte gratis und franko.

Pianos Fligel Farmoniums In allen Preislagen empfiehlt In al



300 Gesangvereine führten m. Fidelen Studenten, kom. Szenen für Damen, auf. Neu erschienen: Ital. Konzert für gem. oder Töchterchor. Zur Auswahl: Couplets, Humoristika, Chorlieder, Klavierund Violinmusik. Empfehle m. kompl. Schülergeigen, Konzertgeigen. - Saiten.

Hs. Willi, Lehrer, Cham (Zug).

811

Geistig und körperlich zurückgebliebene Kinder

erhalten fachkundigen, individuellen Schulunterricht, liebevolle Pflege und sorgfältige Erziehung im

Institut Straumann im Lindenhof in Oftringen (Aarg.). Prospekte



Dier wichtige pädagogische Neuigkeiten

aus dem Verlag von A. Francke in Bern:

- 1. Gottlieb Stucki, Materialien für den Unterricht in der Schweizergeographie. Methodisches Handbuch für Lehrer an Volks= und Mittelschulen. Zweite, umgearbeitete Auflage von Dr. Oskar Vieri, Vern. 376 Seiten mit mehr als 100 Skizzen und Profilen. Geb. Preis Fr. 4.80.
- 2. Hermann Bieri (Gymnasiallehrer—Bern), **Lehrbuch der Physit** für Sekundarschulen, Bezirksschulen und Progymnasien. 148 Seiten mit 205 Figuren und 1 farbigen Tafel. Gebunden. Einzelpreis Fr. 3. 50, Partiepreis Fr. 3.—.
- 3. Jakobv. Grünigen (Lehrer a. d. städt. Mädch. Sek. Schule Bern) U=U=U der Schule Bern) U=U der Schule Bern) wit besonderer Berücksichtigung der Hauswirtschaft, der Lebensmittel=und Gesundheitslehre. Handbüchlein für Schülerinnen in obern Mädchenklassen. 48 Seiten mit 20 Fig. Kart. Fr. 1.50, Partiepreis Fr. 1.25.
- 4. Joh. UI. Ramseyer (Tehrer in Wiggiswyl), Unsere gefiederten Freunde. Freud und Leid der Vogelwelt, der Iugend geschildert. Mit 16 Farbentafeln und über 60 schwarzen Bildern von Rud. Münger und Mathilde Potterat. l. Teil (1.—3. Schuljahr). Preis gebunden Fr. 2.50.

l. Stucki=Bieri Schweizergeographie

-0-

Stucki "Materialien für den Unterricht in der Schweizergeographie" vergriffen. Aber Schweizergeographie" vergriffen. Aber die Nachfrage nach dem bahnbrechenden Buche wollte nicht verstummen. Es wird daher von allen, die mit dem Geographies unterricht zu tun haben, begrüßt werden, daß es gelungen ist, in Herrn Dr. Oskar Vieri einen Fachmann zu gewinnen, der es verstanden hat, Stucki's im Jahre 1888 erschienenes Werk so umzuarbeiten, daß es nun auf der Höhe der heutigen geographischen Wissenschaft steht.

Wie das Buch auf den Teser wirkt, das mögen die beiden ersten, soeben erschienenen Rezensionen (in politischen Zeitungen, der Basser "Nationalzeitung" und dem Berner "Intelligenzblatt") zeigen, aus denen man gleichzeitig ersieht, daß auch der Taie sich mit Genuß und Nuzen in die Tektüre vertiefen darf.

1. "Feierabend". Westetristische Beilage zur Nationalzeitung: Materialien für den Unterricht in der Schweizergeographie. Methodisches Handbuch für Lehrer an Volks- und Mittelschulen von Gottlieb Stucki. Zweite umgearbeitete Auflage von Dr. Oskar Bieri, Bern. Verlag A. Franke, Bern. Preis geb. 4 Fr. 80.

"Das scheint uns ein ganz ausgezeichnetes, ein geradezu ideales Buch für den Lehrer in Schweizergeographie zu sein. Denn er wird dadurch befähigt, seinen Schülern ein wirklich interessantes und lebensvolles Bild des Landes und seiner Bewohner zu bieten. Nicht mehr werden uns wenigsagende Namen von Flüssen, Bergen und Ortschaften eingehämmert, sondern wir unternehmen

gleichsam mit dem Lehrer eine Schweizerreise, sehen die Dinge, wie sie sich an Ort und Stelle ansehen und erhalten dabei Aufschluß über alles Interessante, über Gletscher und ihr Werden, über das Entstehen von Tälern und Seen, über die ganze Struktur eines Gebietes, über die natürliche Bedeutung der geschilderten Städte und Orte, über Bergstürze, über den Föhn, über Klima, über Geschichte einzelner Punkte und Kantone, über die Beschäftigung der Einwohner, kurz: über alles wichtige Allgemeine und über die interessantesten Ginzelheiten. Gin solcher Unterricht, bei dem auch die Kinder durch geschickte Fragen vieles selber sinden, müßte die beste Vorbereitung für eine genußreiche wirkliche Schweizerzreise sein."

2. **Berner Intestigenzblatt:** "Eine feltsame Stunde." β Eine seltsame Stunde habe ich erlebt. Ein Schulduch für schweizerische Geographie fiel mir in die Hände; flüchtig, wie man bei Büchern tut, über die man nicht verpflichtet ist, ein Urteil zu haben, wollte ich es durchblättern, dann ein paar anerkennende Zeilen darüber schreiben — entsprechend dem Grundsatz, vor etwas, das man nicht versteht, soll man Achtung haben — dann das Buch beiseite legen und zu irgendetwas anderem übergehen. Ich begann zu lesen und las noch, als bereits die Nacht hereindämmerte. Ich las Dinge, die mir aus eigener Anschauung bekannt und selbstverständlich waren: daß die Reuß bei Flüelen in den Vierwaldstätterse mündet, daß in Vrunnen der erste Vund erneuert wurde, daß am Vierwaldstättersee Edelkastanien wachsen usw., ich las diese altbekannten Dinge mit einem immer gesteigerterem Interesse. Und schließlich wußte ich, daß einer unerfüllten, längst begrabenen Sehnsucht hier Genüge geschehen war, einer nie erfüllten Kindersehnsucht!

Geographieunterricht — wie langweilig war das gewesen, Namen, Zahlen und anschauungslose Begriffe, und doch irgendwo im Hintergrund spukte ein Geheinnis. Hinter all den nüchternen, langweiligen Dingen, die einem nicht im Kopfe bleiben wollten, mußte eine Welt voll Wunder liegen. Mußte! Aber wir fanden den Weg nicht dazu, so sehr wir uns mühten.

Und wie ich nun da las, da fühlte ich mich in der Schulbank sißen und einen Mann mit hellem Blick und sonnenverbrannter Stirne vor mir, und der erzählte in einer knappen, klaren Sprache, wie das Land, das wir kennen lernen wollen, ausschaue, warum es diese Form und keine andere habe, warum die Menschen gerade an dem Fleck wohnten, warum sie das und das taten, um zu leben, was einmal an dieser Stelle Großes sich ereignet habe, und noch vieles andere erzählte er. Und weil er immer sagte, warum etwas so und so sei, so wurde auch das Schwere einsach und selbstwerständlich; man hätte es kast von selber wissen können, wenn man nur ein bischen scharf nachgedacht hätte, und da warme Begeisterung aus des Mannes Sprache klang, sah ich die Schönsheiten vor mir, und lebendig und schön war alles. Da waren Zahlen und Namen nur mehr äußere Bezeichnungen für innerlich geschaute Begriffe, und es war kein bischen schwer, sie alle im Kopse zu behalten, und sie würden einem jederzeit wieder einfallen, sobald man nur an das Bild, das da unter dem lebenstigen Wort verstanden ist, denkt.

"Nun hat er das ganze Vaterland gemalt," so habe ich eine Besprechung von Federers Roman "Berge und Menschen" begonnen; das Gleiche möchte ich

auch von Stucki-Bieris Lehrbuch "Materialien für den Unterricht in der Schweizergeographie, Verlag A. Francke Bern" fagen. Das ganze Vaterland! In einem immer innigen Plauderton, der von Herzen fommt und zu Herzen geht, ift hier Kanton um Kanton, Landschaft um Landschaft geschildert, ohne daß irgendwo die Phantafie überbordert; vielmehr werden immer Kenntnisse vermittelt, aber immer geschieht es auf eine so die Ursachen klar beleuchtende Art, daß der Raufalzwang Glied an Glied schmiedet. Dabei ist die scheinbare Absichtslosiakeit. mit der Bieri zu Werke geht, erstaunlich; er reitet auf keinem Thema herum. springt leicht von einem zum andern. Bei der Frage nach dem Ursprung der Reuß wird der Wildbach erklärt; beim Schillerstein wird ganz flüchtig von der Eroston die Rede, später kommt er bei einer anderen Gelegenheit auf die Tal= bildung zu sprechen, dann wird von den verschiedenen Gesteinsarten gesprochen. und ohne daß der Schüler es eigentlich merkt, besitzt er ein vortreffliches, flares und auf Anschauung gestüttes geologisches Weltbild. Und genau so geht es mit den wirtschaftlichen Verhältnissen und genau so mit den politischen Zuständen. Auf die interessanteste, angenehmste Weise erhält das Kind sehr gründliche, sehr tüchtige Kenntnisse von seinem Heimatland, vom Leben überhaupt, und was mehr ift, durch diesen Unterricht ist eine Heimatliebe in ihm genflanzt worden. die ihm dereinst jede Schützenfestphrase widerwärtig machen wird, weil es sein Land kennt, so kennt, wie es ist, und so wie es ist, ist es groß, schön und stark.

Möge es den Lehrern gelingen, ihren Schülern so versonnte Stunden zu bieten, wie sie die Lektüre dieses Werkes schafft."

Hören wir nun den Herausgeber selbst.

Bur Ginführung.

Die "Materialien für den Unterricht in der Schweizergeographie" wollen dem Lehrer bei der Vorbereitung für die Auswahl des Stoffes und die Ausgestaltung der Unterrichtsstunde behilflich sein. Von dem Grundsatz ausgehend, daß räumlich Nahes in diesem Falle auch psychologisch Nahes sei, wurde mit der Behandlung der einzelnen Teile begonnen. Dabei wurden räumlich eng begrenzte natürlich e Landschaften nahes werstellungen das Gesamtbild des Vaterlandes herauszuarbeiten. Das Buch gliedert sich demnach in zwei Teile: A. Die einzelnen Sandschaften, B. Die Schweiz im allgemeinen.

Mehr als 100 Stizzen und Profile, die auf den Unterricht belebend und fördernd einwirken werden, sind dem Texte beigegeben. Daß auf die Selbstbetätigung des Schülers Vewicht gelegt wurde (Zeichnen, Versuche, Sandkasten), scheint eine selbstverständliche Forberung.

Nachfolgend einige Proben:

4. Die Juralandschaften.

a) Der Waadtländerjura.

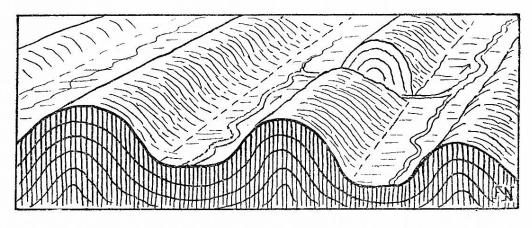
a) Betrachtung der natürlichen Landschaft.

Wie das Alpengebirge den südlichen Teil unseres Vaterlandes beherrscht, so wiegt auch im west-lichen und nordwestlichen Teil ein Gebirgsland vor. Schon ein flüchtiger Blick auf die Karte lehrt uns jedoch, daß dieses viel niedriger ist; es zeigt nirgends die blauweißen Flächen wie das Alpenland; es trägt denmach keinen ewigen Schnee und keine Gletscher, Dieses Gebirge heißt der Jura. Meßt einmal seine Länge von der Khone bis zum Durchbruch der Aare bei Brugg! (Fast 400 km.) Run wollen wir den ganzen Jura nicht auf einmal betrachten, sondern hübsch ein Gebiet nach dem andern. Wir beginnen im Südwesten.

Hone den Jura durchbricht, und zieht sich sauptkette, d. h. die östliche, beginnt einige Stunden unterhalb Genf, dort wo die Khone den Jura durchbricht, und zieht sich sast gradlinig in nordöstlicher Richtung fort und erreicht in der Dole die Höhe von 1670 m, im Mt. Tendre 1683 m. Vergleiche mit den übrigen Teilen des Jura! La Dole und Mt. Tendre sind die höchsten Ershebungen des ganzen Gebirges. Vergleiche auch mit den bekannten Hochs und Voralpen! Die Kette ist wenig gegliedert. Immerhin befinden sich zwei Lücken im Gebirge, die von zwei Uebergängen benutzt werden: die Straße von St. Cerque, die von Kyon nach Frankreich hinüberführt und der Col du Marchairuz, der die Landschaften am Genferse mit dem Vallée de Four verbindet. Vergleiche die beiden Verbindungswege mit alpinen Uebergängen!

Das Ballée de Jour ist ein über 1000 m hoch gelegenes Längstal, das gegen Nordwesten von der regelmäßig verlausenden Grenzkette des Mt. Kisour abgeschlossen wird. 1421 m. Bon Südosten steigen die Felsschichten des Mt. Tendre in die Höhe, wölben sich nach Nordwesten, um gegen das Jourtal abzusinken. Auf der nordwestlichen Flanke des Tales steigen sie von neuem zur Kette des Mt. Kisour empor, um wiederum nach Nordwesten abzusallen. Sie bilden zwei Gewölbe, die eine Mulde einschließen. Wir wollen uns das an diesen Tuchlappen zu vergegenwärtigen suchen! Der Lehrer nimmt ein Bündel ausein-

ander gelegter Tuchlappen, übt einen seitlichen Druck aus, worauf die Lappen sich in Falten legen. Wie hier im Kleinen, so wurden im Großen die Gesteinsschichten des Jura durch seitlichen Schub in Falten gelegt. Nun wollen wir das auch zeichnen!

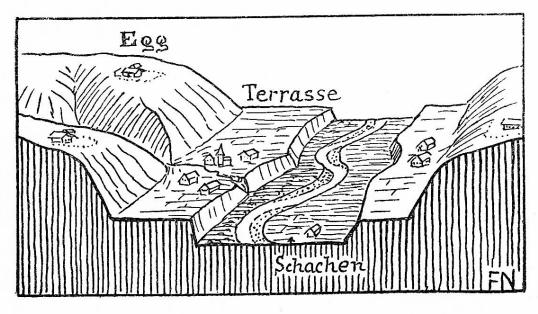


Faltenjura (Schema).

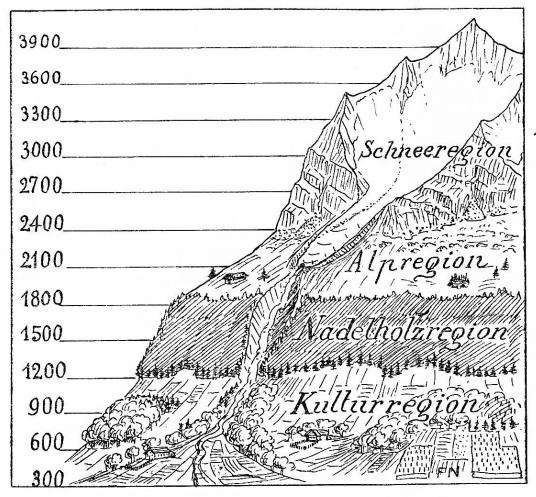
Dem Scheitel des Gewölbes folgt der Bergrücken, der Mulde das Tal.

Ergebnis: Der Jura ist ein einfaches Faltengebirge. Täler und höhen sind nicht durch die ausnagende Tätigkeit des fließenden Wassers geschaffen worden, wie im Mittellande. Sie verdanken ihr Dasein vielmehr der gebirgsbildenden Kraft, der Faltung.

Das westschweizerische Mittelland.



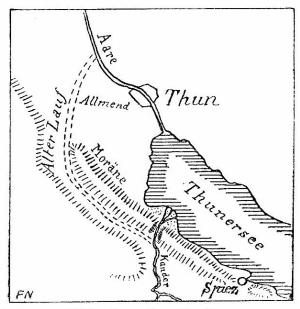
Besiedelung des Emmentales.



Höhenregionen in den Alpen.

Deltabildung.

Versuch: Um den Schülern Anschwemmung und Deltabildung klar zu machen, bedecken wir eine schiefe Sbene, die in einen Wasserkasten (See) mündet, mit Erde und Kies. Hernach lassen wir Wasser darüber fließen, worauf sich sehr bald ein Erosionstal bildet. Die vom Wasser mitgerissenen Steinchen und die Erde häusen sich an der tiefsten Schuttkegel, weiter in den Kasten hinaus die leichtere Erde. Der Schuttkegel, durch welchen der



Ablenkung der Kander.

fließende Fluß in zahlreichen Kinnen einen Ausweg sucht, wird immer weiter in den Wasserkasten vorgeschoben.

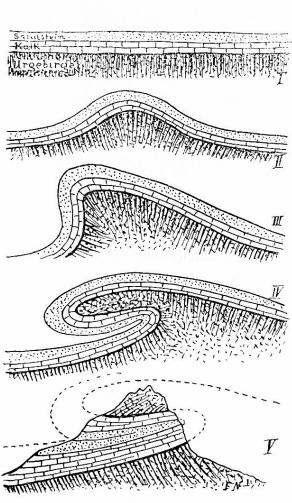
Ergebnis: Die Flüsse führen stets Geschiebe mit sich. Kommen sie in einem See zur Ruhe, so lagern sie ihr Material ab. Sie bilden ein Delta. Dabei wird zuerst das schwere, dann das leichte abgeladen. Unsere Seen werden also nach und nach vom Schutt=material der Flüsse ausgefülltzwerden. Sie verlanden.

Die Alpen ein Faltengebirge. Als die Ablagerung der Schichten des Mittellandes (Tertiär) ihrem

Ende entgegenging, wurden die Alpen durch Zusammenschieben eines Stückes der Erdrinde in Falten gelegt. (Zusammenschieben

einer dicken Tuchlage.) Die Gesteinsfalten stellten sich bald senkrecht, bald schief; sie kamen auseinander zu liegen oder wurden übereinandergeschoben.

Die Alpen sind also ein Faltengebirge. Aus breiten, wenig gegliederten Rücken setzten sich anfänglich die Alpen zusammen. Bald aber arbeiteten Flüsse und Gletscher und die Verwitterung an der Umgestal= tung. Tiefer und tiefer wurden die Täler eingesägt, schärfer und schärfer wurden die Kämme und feiner die Zacken und Zinken, bis das Gebirge in seiner heutigen Formenpracht dastand. Die ge= waltigen Mengen zertrümmerter Gesteine wurden durch Flüsse und Gletscher hinausgetragen in Meeresteile, Seen oder schon vorhandene Ebenen, wo sie die mächtigen Sandstein- und Nagelfluhschichten, die Moränenwälle und Rieslager bildeten.



Die Entwicklung einer überschobenen Falte.

II. Hermann Bieri Sehrbuch der Physik

für Sekundarschulen, Bezirksschulen und Progymnasien.

148 Seiten mit 205 Figuren und 1 farbigen Tafel. Gebunden. Einzelpreis Fr. 3. 50, Partiepreis Fr. 3.—.

V

Nachurteile:

Huch wenn dieses Lehrbuch nicht extra von der Lehrmittelkommission empfohlen wäre, würde es seinen Weg machen. Nebst der Kürze im Texte und der Klarheit in der Sprache zeichnet es sich aus durch eine weise Beschränfung in der Stoffsauswahl und einer außerordentlich übersichtlichen Stoffanordnung. Ein weiterer Vorzug des Buches besteht in den Hinweisen auf diesenigen Apparate, die der Schüler selbst herstellen kann (Praktikum: Werren). Die Behandlung des Stoffes

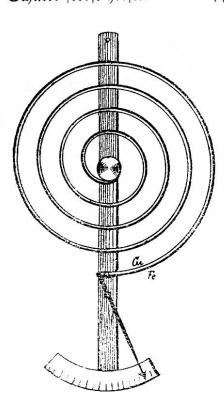
knüpft an die Beobachtung im Leben an, dann folgt der Versuch und die Erklärung und zuletzt das Gesetz oder die Anwendung. Ein prächtiges Lehrbuch.

Amtliches Schulblatt Wern Ar. 6. 31. Of: tober 1911.

Die Lehrmittelkommission für deutschsprechende Sekundarschulen hat das obgenannte Lehrmittel empfohlen. Es wird dem Schüler als Repetitions buch vorzügliche Dienste leisten. Die Ausstattung mit einer großen Anzahl schematischer Federzeichnungen verdient besonderes Lob. Gegenüber photographischen Reproduktionen haben sie den Vorzug der Übersichtlichkeit.

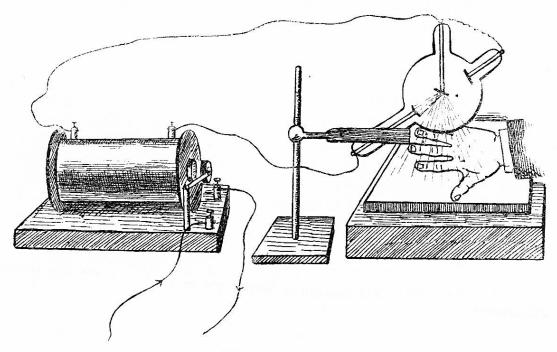
Rerner Seminarblätter Seft 15. 25. Ja= nuar 1912.

Gin Hauptvorzug dieses neuen Schülerbuches besteht darin, daß es im Geiste der Abrüstung versaßt ist. Es darf als ein Meisterstück bezeichnet werden, wie auf 78 Seiten alles für unsere



Metallthermometer.

Sekundarschüler Wissenswerte aus der Physik der sesten, stüssigen und luftsörmigen Körper, aus der Wärme, Akustik und Optik dargelegt ist, ohne Überladung der Seiten (im Gegenteil in schönem, großem übersichtlichem Druck) und fast ohne in den Fehler der dürren Aufzählungen und Definitionen zu verfallen. Der Verfasser erreicht dies dadurch, daß er in kurzen Bemerkungen, oft in elliptischen Sätzen und Stichworten alle diejenigen Beobachtungen den Besprechungen der Experimente vorausschickt, welche in den meisten Büchern als "Anwendungen" nachhinken. Dabei überläßt er es dem Schüler, diese Beispiele aus der Erfahrung zu vermehren und sich so auf eine zusammenhängende Wiedergabe alles bereits bekannten vorzubereiten (eine "intelligente" Hausaufsgabe) — dem Lehrer, aus diesen Berichten das Wesentliche herauszuschälen. So wird die Ausmerksamkeit auf das Wesentliche des Versuches gelenkt und die Erläuterungen zu demselben auf ein Mindestmaß beschränkt. Außerdem erspart



Röntgenapparat.

eine große Anzahl meift sehr vereinfachter und deutlicher Zeichnungen viele Erklärungen.

Zum Schlusse soll gerne zugestanden werden, daß das neue Buch für den gegenwärtigen Stand des Physikunterrichtes an unsern Sekundarschulen eines der besten ist, das uns bei eisriger anderthalbjähriger Suche nach einem geeigneten Lehrmittel begegnet ist, und wir sind überzeugt, daß spätere Auslagen noch besser werden. Die Ausstattung macht dem Verlag alle Ehre; das Buch ist auf gutes Papier gedruckt und dauerhaft in Leinwand gebunden.

Emil Müllestein.

Berner Schulblatt Ar. 42. 21. Oktober 1911. Man wird eines Schulbuches, das viele Jahre hindurch in ausschließlichem Gebrauch gestanden hat, endlich überdrüssig. Der Ersatz eines alten Lehrmittels durch ein neues ist darum

doppelt zu begrüßen, wenn der neue Konkurrent bemerkenswerte Borzüge aufweift, wie dies vom Phyfitbuche Bieris (Bieri, Bermann, Lehrbuch der Phyfit für Sekundarichulen, Bezirksichulen und Brognmnafien Bern, A. Franke 1911) dem zweiten Bande des "Wettstein" gegenüber gilt. Es muß von vornherein betont werden, daß die Ansichten darüber, was ein für die Hand des Schülers auf der Sekundarschulftufe bestimmtes Lehrbuch der Physik bieten follte, auseinander gehen, was bei der Verschiedenheit der Schulen und den differierenden pädagogischen Ansichten der Lehrer selbstverständlich ift. Dem ungleich weit gesteckten Lehrziel zwei- und mehrklassiger Sekundarschulen hat der Verfasser dadurch Rechnung zu tragen versucht, daß er den Stoff nach einem Minimal= und Maximalplan abgrenzt, kenntlich an der Druckschrift. Im übrigen scheint er den kaum ansechtbaren Grundsatz befolgt zu haben: "Auf diefer Stufe ist nur das zu behandeln, was für das Verständnis alltäglicher physikalischer Erscheinungen und der bedeutenosten neuzeitlichen technischen Er= rungenschaften unerläßlich ift." Dementsprechend ift der Hauptteil des Buches dem Galvanismus und Elektromagnetismus gewidmet. Namentlich erfahren Dynamomaschinen und Kraftübertragung eine ihrer Bedeutung für unsere Zeit entsprechende gründliche und auch flare Behandlung, während die Kapitel "Physik ber festen, flüssigen und luftförmigen Börper", "Atustit", "Magnetismus", "Reibungselektrizität", denen alle älteren Schulbücher der Physik eine rührend liebevolle Behandlung angedeihen lassen, hier mit Recht einmal kurz abgetan werden.

Berner Tagwacht, Bern. Ar. 19. 15. November 1911.

Die Lehrer der Physik und Chemie an unserer Mittelschule haben seit Jahrzehnten den Mangel an wirklich praktischen Lehrmitteln für die Schüler empfunden. Die im Gebrauch stehenden Lehrbücher waren entweder veraltet und unpraktisch oder in Tert und Zeichnungen zu hoch gehalten. Da nehmen wir mit Genugtung von der obigen Neuerscheinung Notiz. Es ist ja wohl sonsk nicht Brauch, Schulbücher in politischen Tageszeitungen eingehend zu besprechen. Wer aber die Schulnot unserer Zeit kennt, und diese Schulnot findet nicht zum wenissken ihren thpischen Ausdruck im Mangel an modernen, praktischen Lehrmitteln, der kann sich darüber nur freuen, wenn ihm ein Lehrbuch zu Gesicht kommt, das aus der Durchschnittsschulbücherliteratur so hoch herausragt, wie es bei diesem Lehrbuch der Fall ist. Bieris Lehrbuch der Physik wird allen denen, die dem Prinzip der Selbst bestätigung des Schülers im Unterricht huldigen und denen es infolge dessen mit der Umgestaltung der Lernschule in die Arbeitsschule Ernst ist, ein willsommenes Hilsseldung werden.

In den Vordergrund des Unterrichtes wird das Schülerreferat gestellt und nicht ein unverstandenes Experiment. So wird der Schüler angeregt, selbst zu beobrichten, selbst zu denken und selbst zu arbeiten. Der Text ist knapp gehalten, ohne langatmige Beschreibungen, dasür aber klar, verständlich und übersichtlich in der Anordnung. Die zahlreich in den Text eingeslochtenen Abbildungen sind schematische Zeichnungen, ein weiterer Vorzug der leichtern Verständlichkeit und übersichtlichkeit. Ein Hauptvorzug des Buches scheint mir darin zu liegen, daß die Gebiete der Wärme und der Elektrizität einen breiten Raum zugeteilt erhalten. Speziell die Elektrizität verdient eine eingehende Würdis

gung in einem Schul= und Lehrbuch, die Elektrizität ift es ja, die die Technik und Industrie unseres Zeitalters regiert. So ersahren die Kapitel Dynamosmaschine, Motore und Kraftübertragung eine aussührlichere Besprechung, als sie gewöhnlich üblich ist. Begrüßt haben wir auch, — wir sinden dies zum erstensmal in einem Lehrmittel, — die Schilderung eines Elektrizitätswerkes. Der Berfasser wählte die Kanders und Hagneckwerke, und das ist für bernische Schulen sehr wertvoll. — Daß auch das Luftschiff und die Radioaktivität besprochen werden, ist für ein modernes Lehrbuch, das einem der Zeit und ihren Fortschritten angepaßten Unterricht dienen will, eigentlich selbstverständlich, verdient aber immerhin als Beleg für die praktische Anlage des Buches genannt zu werden. Eine wahre Fundgrube bildet endlich die reichhaltige Sammlung von Aufgaben und Rechnungsbeispielen, die alle der Praxis des täglichen Lebens entnommen wurden und die dem Schüler zum Bewußtsein bringen, daß die Physis nicht nur ein Schulfach ist, sondern etwas, das die Arbeit in Werkstatt und Fabris, im Haushalt und in öffentlichen Einrichtungen beeinflußt.

So scheint Bieris Lehrbuch der Physik vor allem bestimmt als Repetitionsbuch für die Hand des Schülers unserer Mittelschulen. Es wird aber infolge seiner auf das praktische Leben Kücksicht nehmenden Art der Anlage auch auf der Oberstuse der Primarschule mit Erfolg verwendet werden können. Es wird aber auch manchem Nicht-Schulmann gute Dienste leisten, der seine physikalischen Kenntnisse wieder auffrischen oder erweitern will. So wünschen wir diesem Schulund Lehrbuch überall eine warme Aufnahme. Es verdient sie!

Geschäftsblatt, Ehnn. 6. November 1911.

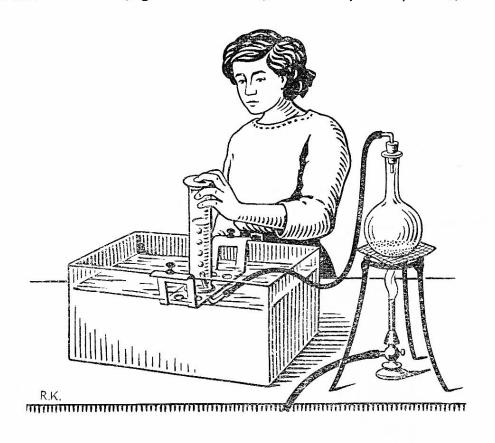
Gine Menge prägnanter Zeichnungen und viele rechnerisch gelöste Aufgaben aus unserem nächsten Ersahrungstreis machen das Buch für Lehrzwecke besonders wertvoll. Ganz spezielles Augenmerk ist den für die Praxis so wichtigen Kapiteln Wärme und Elektrizität gewidmet. Bieri lehnt in der Verarbeitung des Stoffes an R. Wäbers Unterrichtsbücher an, doch ist das von ihm Gebotene unsern Sekundarschulverhältnissen viel besser angepaßt. — Der Preis des Lehrbuches, der Fr. 3.50 beträgt (Dutendpreis Fr. 3.—), ist in Anbetracht der vielen Illustrationen billig zu nennen. Die Lehrmittelkommission für bernische Sekundarschulen empfiehlt das neue Physikbuch ebenfalls bestens.

Da muß denn der Unterricht, wenn er etwas erreichen soll, nach dem bewährten Grundsatz versahren: non multa sed multum. Von diesen Gedanken ausgehend, hat der Versasser, der Lehrer am städtischen Ghmnasium in Bern ist, ein vorzügliches Buch geschaffen. Von Beobachtungen der Schüler ausgehend, werden durch Erklärungen die Gesetze abgeleitet und durch Versuche erläutert, Hernach kann sich ein Praktikum anschließen, für das bereits eine Reihe guter Leitsäden vorliegt. Den Kapiteln Elektrizität und Wärme wird, ihrer heutigen Bedeutung für die Technik entsprechend, eine besondere Sorgsalt gewidmet. Druck und Illustrierung sind vorzüglich. So können wir das Buch für den Physikunterricht auf der Sekundarschulstuse nur bestens empsehlen. Wir sind überzeugt, daß es berufen ist, beim Schüler die Freude an den physikalischen Erscheinungen zu wecken und zu heben.

Dr. Th.

III. Jakob von Grünigen U=B=C der Chemie

mit besonderer Berücksichtigung der Hauswirtschaft, der Lebensmittel= und Gesundheitslehre. Handbüchlein für Schülerinnen in obern Mädchenklassen 48 Seiten mit 20 Figuren. Kart. Fr. 1.50. Partiepreis Fr. 1.25.



Nachurteile:

Werner Schulblatt, Wern. Ar. 2. 13. Januar 1912.

Unsere Sekundarschulen benutzen für den Unterricht in der Naturlehre beinahe ausschließlich den neuerstandenen "Wettstein"....; er ist, wenn ich mich so ausstrücken darf, zu wissenschaftlich nach Inhalt und Sprache und hat zu wenig Anknüpfungspunkte an die Praxis.... Ganz bös sind die Mädchensekundarschulen dran. Es ist daher aufs wärmste zu begrüßen, daß ein langjähriger Praktiker den

Versuch gewagt hat, ein knapp gehaltenes Büchlein zu schreiben, das das Wissensswerteste, oder besser: das Allernötigste aus dem Riesengebiete der Chemie so behandelt, wie es ohne Zuhülsenahme eines komplizierten wissenschaftlichen und instrumentalen Apparates an unseren Mädchenschulen gelehrt und vor allem auswerstanden und gelernt werden kann. Es nennt sich bescheiden: "ABC der Chemie...".... der Lehrer wird bei Benützung des "ABC der Chemie" freier werden; das unsichere Tasten und Suchen hört auf; der Wegweiser ist da!... H. Werz, Ghmnasiallehrer.

Per Zund, Bern, Ar. 48. 26. Januar 1912.

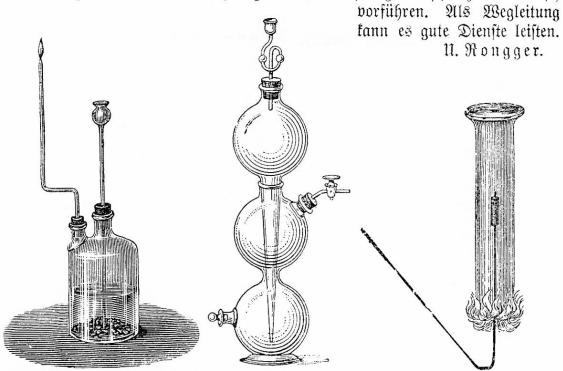
... Das vorliegende "ABC", im Anschluß an häufige Naturbeobachtungen und durchwegs leicht ausführbare Versuche zusammengestellt, soll das zeitraubende Diktieren überflüssig machen, das Interesse für hauswirtschaftliche Belehrungen, für Lebensmittel= und Gesundheitslehre fördern und den Schüler zur Durch= führung eigener Versuche anregen...

Frauenheim, Magdeburg. Ar. 3. 18. Januar 1912.

.... Obschon speziell für Schülerinnen in obern Mädchenklassen zusammensgestellt, dürfte das Handbüchlein auch mancherorts in Haushaltungsschulen, in zweis und mehrklassigen Sekundarschulen mit gemischten Klassen freudig begrüßt werden....

Schweizer. Zuchermarkt, Wern. Ar. 10. 27. Januar 1912.

.... Das Büchlein ist für einen Halbjahreskurs mit zwei wöchentlichen Stunden berechnet und will das Wissenswerte über Luft, Wasser, Heiz= und Beleuchtungsmittel, Metalle, Nahrungsmittel, Ernährung von Pflanze und Mensch



Darstellung des Wasserstoffes. Kipp'scher Apparat.

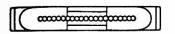
Brennender Wafferstoff.

Die Berner Woche, Wern. Ar. 4. 27. Januar 1912.

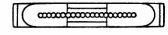
.... Das Buch bildet als Ganzes eine geordnete Zusammenfassung der Ergebnisse eines guten Chemieunterrichtes und wird daher auch einem weiteren Leserkreise beim Durchgehen in Kürze eine Reihe chemischer Begriffe in Erinnerung rufen.

Berner Tagblatt, Bern. Ar. 31. 19. Januar 1912.

Im Verlag von A. Francke ist ein neues Chemiebüchlein erschienen, das gewiß Beachtung verdient... Da muß nun gesagt werden, daß der Verfasser in der Auswahl der Kapitel eine sehr glückliche Hand hatte.... Das Büchlein darf mit gutem Gewissen bestens empsohlen werden; es ist ein Muster von Einfachheit, Kürze und Klarheit der Darstellung, und diese Eigenschaften machen es zu einem wirklichen Schulbuch.



Bestellzettel



D. Unterzeichnete bestellt hiermit bei der Buchhandlung

Expl. Gottlieb Stucki, Materialien für den Un= terricht in der Schweizer=Geographie. 2. Aufl. umgearbeitet von Dr. Oskar Bieri. Geb. Fr. 4.80.

Expl. Hermann Vieri, Tehrbuch der Physik. Geb. Einzelpreis Fr. 3.50; Partiepreis bei 12 und mehr Exemplaren, Fr. 3.—.

Expl. Jakob v. Grünigen, U=B=C der Chemie. Kart. Einzelpreis Fr. 1.50; Partiepreis bei 12 und mehr Exemplaren Fr. 1.25.

Expl. 30h. Ul. Ramseyer, Unsere gesiederten Freunde. Freud und Leid der Vogelwelt. I. Teil, geb. Fr. 2.50.

(Verlag von A. Francke in Bern.)

Betrag ist nachzunehmen — wird per Postgiro eingezahlt. (Die nicht gewünschte Zahlungsart ist zu streichen.)

Ort und Datu	ım:	
Unterschrift u	nd genaue Adresse:	

Im Frühjahr 1912 erscheint:

Unsere gesiederten Freunde

Freud und Teid der Vogelwelt

Der Jugend geschildert

von

Ioh. Ul. Ramseyer

Mit 16 Farbentafeln und über 60 schwarzen Vildern

Audolf Münger und Mathilde Potterat

Erster Teil

1.—3. Schuljahr

Preis gebunden Fr. 2.50.

DO

Dieses prächtige Buch wird sich die Herzen von Jung und Alt im Sturm erobern.

Ein Lehrer schrieb nach Durchsicht des Manustripts an den Verfasser:

"Mit steigendem Interesse habe ich Abschnitt um Abschnitt verfolgt und zum Schlusse gefunden, daß Du etwas Herrliches geschaffen hast. Du erzählst darin so viel Liebes, Gutes und Schweres von unsern Böglein, daß man sie beobachten, liebgewinnen und schweres nuß. Ich bin überzeugt, daß auch Erwach sene viel und gern darin lesen werden.

Aber nun erst unsere Kleinen. Wie unendlich viel Freude wirst Du ihnen damit bereiten! Der Erzählerton, den Du so meisterhaft zu verwenden wußtest, wird sich rasch den Weg zu ihren Herzlein verschaffen. Wie werden ihre Äugelein glänzen, wenn ihnen die Lehrerin oder der Lehrer daraus erzählt oder gar, wenn ihnen zu Weihnachten oder zum Geburtstage das Werklein mit den vielen, hübschen Bildern geschenkt wird! Ich bin sicher, daß der Wunsch, den Du im Vorwort aussprichst, erfüllt wird. Du erreichst dann aber noch viel mehr; denn wer die Vögel liebt, wird auch für das Wohl und Wehe seiner Mitmenschen ein warmes Serz haben."

Was sollen wir unsern Konfirmanden schenken?

Das schöne Fest ber Ronfirmation steht wieder einmal vor der Tur. Den damit in den gangen Rampf und Streit des Lebens hinaustretenden jungen Leuten möchten die Eltern außer ihren heißen Wünschen und Bitten um Gottes Segen, an dem wie ftets, so besonders in diesem Falle Alles gelegen ift, auch wohl noch irgend einen guten Wegweiser, einen wirklichen, echten Freund und Berater mitgeben auf dem Wege durch des Lebens Drang. "Bücher find die beften Freunde" hat ein bedeutender Mann einmal gefagt, und so möchten wir hierdurch auf eine kleine Anzahl Bucher, die folche Freundesdienste leisten möchten, gang besonders hinweisen.

Die Bibel mit Bildern.

Ein herrliches Gefchenk auf den Lebensweg.

Ein herrliches Geschenk auf den Lebensweg.

Die Bibel mit vollständigem Tert der revid. Uebersetung Dr. Martin Luthers in den Apotrypen mit den sämitichen in den Tert gedrucken 240 Bildern von Autus Schoorr von Cavolsfeld. Umfang ein a 1500 Seiten mit großer klauer Schrift gedruckt! Ausgabe A, schön in Leinen gedunden Fr. 4.— Ausgabe B, in Beinwand mit Goldichn, Kr. 6 78, Lusgabe C, in Leder mit Goldichn, Kr. 10.—, Nusgabe D, in seinem Bochaffianleder mit Hohlichnit Fr. 12.50.

Das neue Testament und Pjalmen in einer Großedlichendusgabe mit 80 Bildern von Julius Schorr von Cavolsfeld. (Größe 2417 cm.) Ausgabe A, auf gutem Papier, ichön und jolide in Leinwand gebd., mit Reitefz und Goldpreifung mit Kockschnitt Fr. 2.50. Ausgabe B, dieselbe mit Goldichnitt Fr. 3.75, Ausgabe C. Leder mit Goldichnitt Fr. 5.— Das neue Testament mit Pjalmen mit 100 Bildern von Schorr, Keichen Richter, und 4 Karten, 621 Seiten mit schönent staren Druck. Keine Ausgabe. In hilöschen dieglamen Leinwandband nur 75 Cis., 12 Cypl. Fr. 8.40, von 50 Cypl. and 3 65 Cis., Botto extra. In Leinwandbb., Golditel und Kockschnitt Fr. 1.25, das selben mit Goldichnitt Fr. 2.—, in Ganzlederdand und Kockschnitt Fr. 1.25. Sasselben mit Goldichnitt Fr. 2.—, in Ganzlederdand und Goldichnitt Fr. 2.50. Schönste Mitgabe für Konstrunganden.

Ferner empfehlen Vibeln und Keue Lestamente ohne Vilber.

Für Konfirmanden.

Andrae, Hedwig. Nur je lig. Gine Gabe für junge Mädchen. In Leinenband mit Goloschitt Fr. 2,50

Bunnan, I., Pilgerreise nach der seligen Ewigleit. Neue reich illustrierte Ausgade. Auch 4. Mit 40 Vildern in Halbeitierngebo. Fr. 2.—, Ausg. B. mit 40 Vildern in Ganzleinen gedo. Fr. 2.—, Ausg. B. mit 40 Vildern in Ganzleinen gedo. Fr. 2.—, Ausg. B. mit 40 Vildern in Ganzleinen gedo. Fr. 2.50, Ausg. C., mit 40 Vildern u. 24 Kanstendell. in Ganzleinen glod. Fr. 2.50, Ausg. C., mit 40 Vildern u. 24 Kanstendell. in Ganzleinen mit Goloschitt Fr. 2.50

Sabianke, D., De eltig de un Gerrn. Ein Geletisbuch für meine jungen Freunde. Gegant gedunden mit Goloschitt Fr. 2.50

Behninger, S., Seele, wohin? Konstrungsade, zugleich christliches Handbuch für Jung und Alt. Chusgade 25 Cis., Belusgade böchsein fart. mit Golopressung Kr. 1.25, Aelusgade mit 4 Julustrationen, hochapart in Ganzleinen mit Goloschitt Fr. 2.—

Dömel, A., Folgemir nach Worteder Liebe für den Lebensweg junger Christen. Glegant gedo. m. Goloschi. Fr. 3.—, bietelbe Ausg. m. 12 seinen Vildern Fr. 3.76 do. Neue billige Ausgade. Diblid gedunden mit Vild. Heine Knaden mid Woloschen stützenden. Mur Fr. 1.50, 12 Erpl. Fr. 15.—

Josephson, K., Aurt reuel! Ein Woschensenden um weleitswort an unsere Konstruanden. Preis einzeln 20 Cis., 25 Erpl. à 17 Cis., 50 Erpl. à 15 Cis., 100 Erpl. à 18 Cis.

100 Eppl. à 118 Cts. **Tiebrecht, Maria**, Him melksichlüffel. Sine Gabe fi. Konfirmand. Preis 25 Cts.

— Der Herr ift mein Hirte. Sine Gabe für Konfirmanden. Preis 25 Cts. **Höffmann**, Hus volle Leben, ins volle Glück! Sin Wort an alle unsere Töchter. Clea. broich, 70 Sts., eteg. gebb. mit Goldschuft Kr. 1.60.

Päher zum Jdeal. Sin Mädchenduch, auch ben Estern dargeboten. 248 Seit.

Volks-Ausgade, geschmachvoll in Leinen gebb. Fr. 4.— Geschent-Ausgabe sehr etegant gebb. oden Goldschmitk Kr. 535 **Hoefs, A.**, Was liedlich ift und wohl lautet. Sin Buch über den guten Son. Geb. Fr. 1.60, gebb. Fr. 2.40.

Bucher von bleibendem Werte.

Anch als Geschenke für Jünglinge und Jungfrauen sehr geeignet.

Auch als Geschenke sür Jünglinge und Jungfrauen sehr geeignet.
Engel, K., Die größten Seizier über die höchten Fragen. Aussprüche und Charafterzüge erster (nichtetheologischer) Autoritäten des 19. Jahrhunderts.
3. Auflage, schön gebunden Kr. 3.75
Sleischmann, D., Das heitlige Land in Wort und Bild. 383 Seiten. Tert nit 128 feinen Bildern. In Krachtband mit Rolfchn, siatt Fr. 6.25 nur Fr. 3.75
Howald, I., Geschichte der deutschen Mitteratur. Ein fattlicher Band mit über 100 Aunsibruckbeitagen und ca. 300 in den Text gedruckten Allustrationen. In elegant. Leinenband gdb. mit Potisch, R. 12.50, dassselbe mit Lederrücken Fr. 15.—, dasselbe auf starteren Kapier und Goldschnitt Fr. 18.75
Jung-Stillings Lebensgeschichte. Bon ihm selbst erzählt. Neu bearbeitete Ausgabe von einem seiner Urentel. "Kparrer A. Kömel in Chmistosen). 285
Seiten mit 8 Bildern auf Aunstruckspapier. Preis in Halbleinen schön gdb.
Kr. 2.—, in Leinen elegant gebb. Kr. 2.50
Sche, W., Bon der weiblichen Ginfalt. Neue Ausgabe, elegant gebunden mit Goldschittt Kr. 1.50, einsache Ausgabe Kr. 1.—
munz, S., Berborgene Klivpen oder die weltsichen Bergnügungen in der Manz, S., Berborgene Klivpen oder die weltsichen Bergnügungen in der Manz, S., Berborgene Klivpen oder die weltsichen Bergnügungen in der Manz, S., Berborgene Klivpen oder die weltsichen Bergnügungen in den Manz, S., Berborgene Klivpen oder die weltsichen Bergnügungen in den Manz, S., Berborgene Klivpen oder die weltsichen Geinem Gang durch die Jahrhunderte. — 54. dis 59. Tausend. — 542 Seiten mit 145 Bildern. Elegant gedunden Kr. 5.—

Jahrhunberte. — 54. bis 59. Taufend. — 542 Setten mit 145 Entvern.
gebunden Fr. 5.—
— Das Leben Fefu. 2. Auflage — 11. bis 25. Taufend — 500 Setten mit 80
ganzieitig. Kunfdruckbettagen. Elegant gebunden mit Rotfchnitt Fr. 6.25
Pfennigsdorf, c. theol. E., Fromm und frei! Ein Kübrer im Glaubenstampt der Eegenwart für zebermann. Geh. Fr. 2.70, gebd. Fr. 3.75
Seckler, F., Iluftrierte Weltgeschichte. 4. erweiterte Auflage. 2: bis 30.
Taufend. Prachtwert m. mehr als 300 Iluftr. Eleg. gebd. mit Rotfchn Fr. 6.26
Dömel, K., Graf Ferdinand von Leppelin. Ein Wlan der Tat. 96
Seiten. Wit 16 ganzieitigen Aunstdeitagen. Ausnahmepreis für "Für Aufle"Wohnnehmen schön geheftet nit Umschlagzeichnung von Krofessor Dans Bachmann in Lusern, statt Fr. 1.50 nur Fr. 2.—
nur Fr. 1.50, elegant gebunden in Ganzleinen siatt Fr. 2.00 nur Fr. 2.—

Gedichtbücher, Gedenkbücher, Vergigmeinnicht.

Behüt dich Gott! Christicke Dichtungen als Witgabe für den Ledensweg, 96 Setten. Wit 4 prachtoolen Farbendruckbildern. Hein gedd. mit Goldschn. Fr. 2.—Gedenke mein. Gine Sammtlung christicker Dichtungen auf den Pilgerweg. Wit 4 Prachtoolen Farbendruckbildern. Hein gedd. mit Goldschn. Fr. 2.—Gedenke mein. Gine Sammtlung christicker Dichtungen auf den Pilgerweg. Wit 12 ft. 2.—Gedenkbuch, christickes. Ledensworte und geiftige Liederdichtungen für ieden Tag des Jahres. Wit 12 ft. Ville. Gele, gbd. mit Goldschn. Kr. 5.—Gott schütze dich. Kerlen aus dem Schape christlicher Dichtungen. 64 Setten. Wit 4 stidenen. Schön gedunden mit Notschnitt Fr. 1.25
Dertrau auf Gott! Christicke Dichtungen. 64 Setten. Wit 4 schönen Farbendruckbern. Stegant gedunden mit Notschnitt Fr. 1.25
Gott sei mit dir. Ghristicke Dichtungen als Begleiter auf dem Ledenswege. Sesammelt von Johannes Blante. Fein ausgestattet mit Vildern in Farbendruck, hochelegant gedunden mit Goldschnitt nur Fr. 3.76
Howald, J. Sonnenschein. Gebinden. Eleg, gedd. mit Goldschnitt Fr. 5.—Hugendubel, H., Pfarrer in Vern. Uns der Setmat in die Deimat. Gedichte A. Luffage. Feine Lusstattung. Elegant gebunden mit Goldschnitt flatt Fr. 5.— nur Fr. 3.75
Durch Sturm zur Stille. Sedichte. 2. vermehrte Auslage. Fein gebunden mit Goldschnitt flatt Fr. 5.— nur Fr. 3.75
Durch Sturm deren derrn ist meine Stärte. Neue Gedichte. 280 Setten. Sein gebunden mit Goldschitt Fr. 5.—
Spitta, Pfalter und Harfe. Sammlung driftlicher Lieder zur häuslichen Erbatung. Schön gebunden mit Goldschitt Fr. 5.—
Spitta, Pfalter und Harfe. Sammlung driftlicher Lieder zur häuslichen Erbatung. Schön gebunden mit Goldschitt Fr. 5.—
Spitta, Pfalter und Harfe. Sammlung driftlicher Lieder zur häuslichen Erbatung. Schön gebunden mit Goldschitt Fr. 5.—
Spitta, Pfalter und Harfe. Sammlung driftlicher Lieder zur häuslichen Erbatung. Schön gebunden mit Goldschitt Fr. 5.—
Spitta, Pfalter und Harfe. Sammlung driftlicher Lieder zur häuslichen Erbatung. Schön gebunden mit Goldschitt Fr. 2.50

3.—, 3.76, 6.25 und 8.75. **Dergigmeinnicht, Chriftliches.** Aleine Ausgabe mit 4 Bildern und Rotschritt 80 Ctd., mit Goloschritt Fr. 1.25. — Große Ausgabe mit 12 Alumenbildern, gebd. mit Rotschritt Fr. 1.25. mit Goloschritt Fr. 2.—. **Hlassisches.** Kleine Ausgabe mit Rotschritt 80 Pfg., mit Goloschritt Fr. 2.5, große Ausgabe mit Rotschritt Fr. 1.25, mit Goloschritt Fr. 2.—.

Andachts= und Gebetbücher.

Hi.nmelan. Betrachtungen mit turzen Gebeten jür jeden Tag des Jahres, in Berbindung mit vielen Geiftlichen berausgegeben von Lie. W. Ladovan, Kiarrer in Bern. Schön gebunden in Leinwand mit Nelief-Verstung und Kotichnitt Fr. 2.—, elegant gedunden int Goldichnitt Fr. 2.50
Mit Gott! Ein evangel. Gebetbuch enthaltend Morgen- und Wendgebete auf alle Tage der Boche und der tirchlichen Helpe sonie sür die Kommunion, nebit Gebeten sür besonder Zeiten und Lagen. Auf guttem Kapter mit vier Bildern. Außg. A. in Hablidm. ged. Fr. 1.25, Außg. B., in Ganzlin. ged Kr. 2.—, Außg. C, dasselbe mit Goldichnitt Fr. 2.25, Außg. D., in st. Bocklede b und mit Goldichnitt Fr. 3.20

Stark. Tägliches Fandbuch in guten und bösen Tagen, enthaltend Morgenund Ubendgebete, Feliandachten z. Neue Konstanzer Außgaben. Gut gebunden Kr. 1.50, in Leinwandband mit Goldichnitt Fr. 2.50.

Treffliche Unterhaltungslitteratur.

Alcoch, D. Die spanischen Brüder. Gine Grzählung aus dem 16. Jahr-hundert. Gleg. gebb. Fr. 3.—. Unter dem Kreuz des Sübens. Gine Grzählung aus der neuen Welt.

hundert. Eleg. gebb. Fr. 8.—.

Unter dem Kreuz des Sübens. Eine Erzählung aus der neuen Welt. Eleg. gebb. Fr. 8.—.

Blaubenszeugen. Aus der Reformationsgeschichte Frankreichs. Eleg. gebb. Fr. 2.—6

Buts-Claxf, Der Krüppel von Nürnberg. Eine Erzählung aus der Reformationszeit. Wit 18 Albern. Hein gebb. Fr. 3.75

Evers, E. Bom Verge der Seltzeiten. Acht Erzählungen zu den Seligpreisungen des Hern. Mit 16 Albern. 4. Auflage, gebb. Fr. 5.—.

Um Sinai. Erzähl zu den heil. zehn Geboten. 2. Aufl. Eleg. gebb. Fr. 3.75

Mu Throne Gottes. Erz. zum heil. Vallage, gebunden Fr. 3.75

Glodenflänge. Feigeschichen. 2. Auflage, gebunden Fr. 3.75

Blodenflänge. Feigeschichen. 2. Auflage, gebunden Fr. 3.75

Brodenflänge. Frizählung. Gebunden Fr. 3.—. Plauveilchen und Sonnenblumen. Erzählung, gebb. Mt. 3.—.

Ingraham. Der Fürft aus Davids Hauf. Sech gebo. fr. 2.50, Ausga. Auflage. Mit zehnenband Fr. 2.—, Ausga. B. mit s Kunsdruckeilagen in Ganzleinenband Fr. 2.50, Ausga. C. mit 24 Kunsdruckeilagen in farbigem Leinenband Fr. 2.2., Ausga. B. mit samidbruckeilagen keinendand Fr. 3.20, Ausga. D dasselbe mit Goldichnitt Fr. 3.75

Eutherbuch. Dr. Martin Luther, der beutsche Reformator in bilblichen Darftellungen von Auflas König. Eleg. fart. 50 Cts.

Naomi, oder die letzen Zage von Ferusalem. Mit 16 Vilbern. Echön fart. 50 Cts.

Große Ausgade, 522 Seiten fiart, gebb. nur Fr. 3.75

Schmidt, W. Steghard us, der Hauffung aus der Zeit Christit. Neich illustriert Elegant gebunden Fr. 2.50

Wallace, E., Ven Jur eine Erzählung. 270 Seiten mit 4 Vilbern. Eleg. Winter, E., Philipp Elsen. Erzählung. 270 Seiten mit 4 Vilbern. Eleg.

ferner empfehlen eine große Auswahl in Wandsprüchen, Buchzeichen, Konfirmationskarten, Spruchkarten, Ofterkarten 1c. Ausführliche illustrierte Kataloge an Iedermann gratis und franko. =

Alle anderswo angezeigten guten Bücher, Bilder, Musikalien 2c, sind durch uns zu gleichen Preisen zu beziehen.

Reichhaltige Auswahl hervorragender Geschenke von gediegenstem Inhalt in bester Auswahl. dein Saus, sie strömen reichen Gegen aus. -

Gediegene Bücher

als paffende Festgeschenke für jede Gelegenheit geanananana eignet.

Bur Unterhaltung, Belehrung und Erbauung für Haus und Familie.

besonders empfohlen von der Evangelischen Buchhandlung (Carl Hirfd & Ichannes Blante), Emmishofen (Rt. Thurgau)

Ein gutes Buch - ein ftiller hausgenoß, Goll mahnen, warnen, tröften, Freude bringen, Und feine Stimme will, wenn unfre Sand es fclog, Als Ruf zu neuen Taten meiter klingen.

Ein Werk von bervorragender Bedeutung und ein gang porgug: lices Konfirmations : Geidenk. Die größten Geister

über die böchten gragen.

Sitate aus den Werken der bedeutenoften Manner alter und neuer Seit über die höchten Glaubensprobleme.

Bufammengeftellt von Dr. H. Engel. Mit 82 Borträts. In elegantem Sr. 3.75.

Kathe Dorn:

Es sei denn Aus ber Gefdichte einer fuchen: den Seele. Geb. gr. 2.70.

"Ein wunderbares Buch. Mir fehlen Die Borte, die tiefe Schönheit biefes Buches wiederzugeben". "Eine wundervolle Erzählung." "Eine liebliche Erzähl. f. unf. Töchter."

Oehninger, S.

Geichichte des Chriftentums in feinem Gang durch die Jahrhunderte.

54. bis 59. Taufenb. - 542 Seiten mit 145 Bilbern. Elegant gebunden Sr. 5.—, in Halbfranzband Sr. 6.25.

Das Leben Jefu.

3, Auflage, 11. bis 25. Taufend, 500 Seiten mit 80 ganzseitigen Kunfis brudbeilagen.

Elegant gebunden mit Rotichnitt Sr. 6.25, in Salbfrabd. Sr. 7.50.

Maomi

oder: Die letten Tage von Jerufalem.

522 S. Größe 14:19 cm. Breis in hochelegant. Gangleinenband nur gr. 3.75.

Diefes hervorragende Wert enthält Angles herborragende Wert enthalt eine Cammiling von Artelen, weiche Abina, eine Jüdin auf Alegandrien, wodhene biese Michael ein Jenisalen auf Seit des Honologies der Angles der einer reichen Juden in Agypten, durteb. In teiner der deitlichen Jamitte ollte diese Bund fellen.



Worte ber Liebe für den Lebensmeg junger Chriften.

Folge mir nach! Bon Bfarrer

Inhaltsverzeichnis von "Folge mir nach": Sinleitung. — Dein befter Freund. — Jugendzeit. — Kampfeszeit. — Selige Enadenstunden. — Ein gutes Wetenntnis. — Du folist Vater und Vlutter autes Befemntiek. — Die follft Valer und Mutter chren. — Bon eitligen Augenden im Augenolehen. — Die Bahl des Berufes. — Befet uns nicht eiter Gere gelig fein. — Bas ils wahre Bildung? — Sah dir genügen! — Bie feierst durchten Somi-nag? — Etwose v. d. Mößleglett. — Boblyautun u. misusteilen vergesset in die! — Was liefelt dur? — As Wort des Hernt hielest im Gwigett. — Bebl. u. gelt. Gefundheit. — Ird. u. himmi. Katerland. 198 Setten, Oftan, 15:10 cm. A Feine Kusgade. Budb. mit Goldhant Fr. 8.78 — Witt I Sprudhlättern in Harber-brud. Leinendand mit Goldhant Fr. 8.78 C Volles Kangade. W. Wild. "Chritius. Snaden u. Rädden für." (Ibb. Fr. 1.50 Bet Windhape auf etworf. 12 Eypl. Fr. 1.5.

Rei Mhnohme auf einmal: 12 Arni Gr. 15 -

Seele wohin? Konfirmationsgabe, zugleich chriftliches Handbuch für jung und alt. Bon Fr. Dehninger.

Heilig dem

Herrn.

Ein Geleitsbuch für meine

jungen Freunde

von Baftor Baul Fabianke.

126 Seiten mit Litelbilb, Ditav,

14:10 cm. Leinenband mit Goldschnitt

Fr. 2.50.

Ein vortreffliches Buch für junge Männer. Es möchte nichts ande-res als ein Pfadfinder auf dem Zebensweg junger Leute fein. Der Verfasse, ein tiefgläubigerChrift, rebet mit aufrichtigem herzen über den Ernst des Lebens.

Um des Glaubens willen.

Erzählung aus ber Salzburger Emigrantenzeit von S. Dalmer. Berlags= Nr. 4779. Groß = Oktav. Lubb. ftatt Fr. 3.75 nur Fr. 2.50. Eine fclichte aber auch erhebenbe Erzählung.

Das Bfarrhausa, Rhein. Erzählung nach bem Leben von Aba Linden.

Berlags-Mr. 2777. 288 Geiten. Leinenband Gr. 8.75

Ein herageminnendes Buch.

Nur treu.

Ein Abichieds= u. Geleitsmor

an unfere Ronfirmanden von

Ronfiftorialrat S. Jofephion

32 Seiten. Groß=Oktav,

15:20 cm.

Beheftet in feinem Umichlag

20 Cts.

Ausnahmepreise:

25 Eremplare an à 17 Cts

" " à 15

Ser. Sid. Ofter=Boftkarten.

str. S. L. Lett-Ablitaturen. Sibelfpräde 90. 10 frühlingsblumen. Sibelfpräde 90. 10 frühlingsbl. u. Kreup, Sibelfpräde 1970. 10 Stimmen, Sibelfpr. u. Steetverfe 124. 10 ängel um Siboden. S. Zaiber 1252. 10 Seiden, Walgidoden u. Zaiber 1252. 10 Seiden, Walgidoden u. Zaiber 1250. 10 Seinmehen umb Frühlingsblumen Sibelfpräde umb Steetpräde 124. 1. 19 frühlingsblumen umb - Zanber Garten, Sibelfpräde umb - Sanber 200. 10 Jeza, Stumen, Sibelfpräde

221 O. 10 greus, Blumen, Bibelfpruch ober

Bers 222 O. 10 Areus, Blumen, Bibelfpruch ober

Breis ieber Gerie 70 Cts.

Alle Frauen und Töchter loben und lieben auch als Ofters oder Ronfirs mationsgeschenk unsere neue gesehl. geschützte

Gefangbuch = Tragtafche "Praktisch"

mit Extratasche für Taschentuch und Opsergelb versehen in nur besten gediegensten Lebersorten. Für kielne Gesangbuch-Ausg. (Größe ca. 12:15 cm)

Bir bitten freundlichft 3hre Bekannten auf biefe fo prakt. neuen Tragtafchen aufmerhfam gu machen u. feben gablreichen Beftellungen gerne entgegen,



Ein prächtiges Ronfirmations= und Feftgeschenk!

Bei bir ift die lebendige Quelle.

Gebichte von R. Betich. 3weite vermehrte Auflage. 120 Geiten. Formatgroße 12:18 cm.

In hochfeinem Ginband mit Golbichnitt u. Titelbild: "Jejus und Die Samariterin"

Breis nur Fr. 2.50.

hier werden uns töftliche Früchte chriftlicher Dichtung eblen Gehalts und trefftich in der Form geboten. Bir find gemis, des diefe follichen und zarten Elebestlänge in allen finnigen Ge-mitten ein lautes und beherdiges Scho finden werden. Das hillsch ausgestattete Gedichtung empfeln wir alle eine der finnighen Festgaden und konstrunctionsgeschente.

Sieben Segensquellen. Inhalt:

bes Gehorfams. — Der Segen bes völligen Bertrauens.

- Der Segen ber Demut. — Der Segen bes verborgenen

Bebets. — Der Segen ber Lat. — Der Segen eines offenen

Betenntniffes. - Der Gegen ber Fürbitte.

Breis, in ichoner Ausstattung Fr. 1.60

fein gebunden Gr. 2.70

Seilkraft für die Mervösen.

2. Auflage. Breis 95 Cts.

3ch möchte bem Buch in unferer nervofen Beit

meite Berbreitung unichen. Es mirb reicher

Segen bavon ausgehen.

war Bertvolle Gaben von E. Schreiner.

Wenn die Seele erwacht. 7 Erzählungen 2. Auflage. Frein gebunden Fr. 4.30.

Originelle Erzählungen. — Großartig gejdrieben. — Rlares frifches Bergwaffer, gef. Luft, freud, Chriftentum b. Tat. Das find Ausschin a. Rezenfionen b. genug jag.

Treffliche Buchlein über Fragen, die viele Gemuter bewegen.

Was bringt uns die nächste Zukunst? Gin Blid auf unser

Gottes Abrechnung mit den Bölkern Europas. Prets

Unfer Erdbeben ein Mene=Tekel! Breis Gine vorzügliche

Ja tomm, herr Jefu! Off. Joh. 22, 20.

Der Jag Jefu Chrifti und feine beilfame Ungewicheit.

Bon Pfarrer Bilhelm Schlatter, St. Gallen. Breis 15 Cts.

Soeben erfchien in 2. Auflage (3.-4. Saufenb):

Frank', Das große ftille Leuchten. Gine Ergistung ans Sulfon kartoniert Fr. 2.40 gebunden Fr. 3.36.

Ich muniche fehr ber Erzählung, die den Stempel der erlebten Wahrheit durchweg in in fich trägt, einen großen und danischen Zeierkreis. Wie selten kommt einem ein so feines grundehrliches Yang in die Jände.



Gib beinem Rind ein Und sei gewiß, du gabst genug.

Ein gutes Buch ift Sonnenichein, Der tief fich legt ins Serg hinein, Ift Samen auf ein Blumenbeet, Darüber Gottes Odem weht.

Gedenhbud, driftliches.

Sebensworte und geistliche Lieber-bichtungen für jeden Lag des Jahres. Mit 12 seinen Vilbern. Elegant ge-bunden mit Golbschnitt Sr. 5.—.

Gott fei mit dir.

Chrifitiche Dichtungen als Begleiter auf dem Lebenswege. Gefammelt von Johannes Blante. Fein ausgeftattet mit 12 Bilbern in Farbenbr. bocheleg, geb. m. Goldfchn, Sr. 3.75.

Howald, J. sonnenichein. Gebichte. Gegant gebunden mit Golbichnitt Sr. 5 .--

hugendubel, B., in Bern.

Aus der Heimat in die Heimat. Gedichte. 4. Austage. Feine Aussitatung. Elegani gebund. mit Soldschritt fatt Fr. 5.— Sr. 3.75.

- Durch Sturm zur Stille. Gebichte. 2. vermehrte Auff. Fein geb. m. Golbschn. flatt Fr. 5.— Sr. 3.75. m. Goldign. hall Fr. 5.— St. 3.78.

Die Freude am Herrn ist meine Stärke. Reu! Gebichte, ca. 280 Sett. Elegant geb. mit Goldign. Fr. 5.—.

Spitta. pfalter und farfe.

Sammlung chrifilicher Lieber zur häuslichen Erbauung. Schön ge-bunden in Leinenband mit Notismits 80 Cts. mit Golbichnitt Sr. 1.25, in Leber mit Golbichnitt Fr. 2.50.

Vergifmeinnicht.

Christiches. Aleine Ausgabe mit vier Bilbern und Rotschritt 80 Cts., mit Golbichnitt Fr. 1.28. Er. Ausg. m. 12 Diumenbild. geb. m. Rotsch. Sr. 1.25 m. Golbsch. Sr. 2.—.

Klassisches. Aleine Ausgabe mit Rotsichn. 80 Cts., m. Solbich. Sr. 1.25.
Sroße Ausgabe mit Rotschnitt Sr. 1.25, mit Golbichnitt Sr. 2.—.

Das Berg des Menschen,

ein Tempel Gottes oder eine Werkfätte des Satans. In gehn Biguren inmibibitis drogeleilt. Getaltet von Johannes Gosner. Beie Ausgade. Oltan. 48 Seiten mit 10 Vibern und der Jafel, "Der breite und der Jamale Weg". Brojd, Preis 25 Als., tart. 40 Cfs.

Bimmelsichlüffel.

Eine Gabe für Konfirmanden von Maria Liebrecht. Geleitwort. 19 Er-zählungen. Lieber. 40 Seiten Ottav. 14:21 cm. Geheftet 25 Cts.

Einsame Wege. Drei Erzählungen nach bem Leben von Rathe Dorn. 152 Seiten. Oktav, 13:19 cm. Mit Titelbild. = Leinenband Fr. 2 .-. =

Das meiße Rleid. Eine Geschichte a. b. Leben, eracht von Rathe Dorn, Breis icon lart. 70 Eis

Von Gott zu Gott. Giner frommen Chriftin Erdenwallen.

Erzählung von Ottilie Baner.

288 S. Okt., 13:19 cm. Mit Titelbild, Lnbd. Fr. 3.75. Berfassern seichnet sier eine wahrhaft fromme Christin. Wenn auch ihr Kigerpfab stell und bornig war, so wird doch Schluß der stönen Erzählung der Bunsch aller Lesertnnen der seiche sein: "Ahr Leben — Wein Leben!" (Deutsche Lespreckly.) 384 Seiten, Ottav,

Tägliches Anbachts- u. Gebets buch für junge Chriften.

Nur selia.

Ein Mort an junge Mädchen

von Sedwig Andrae.

180 Seiten, Oktop.

14:19 cm.

Leinenband mit Goldschnitt

Fr. 2.50.

Gin portreffliches Buch für junge

Mabden. Die Berfafferin verfteht

es, mit großer Liebe bingumeifen

auf ben Weg bes Lebens, ber über ben Sügel Golgatha führt.

"Simmelan"

Betrachtungen mit turgen Gebeten für jeben Tag bek Hahres in Berbindung mit 30 Mitarbettern herausge geben von Lic. W. Haborn

Leinwandbb. mit Rotschnitt Fr. 2.-.

Leinenband mit Goldschnitt Fr. 2.50.

geber junge Mann und jede Jungfran sollte sich bieses Buch anichaffen. Sänntlich; Undachten sind lehrreich packend u. leicht verständlich.

Bei Abnahme auf einmal von 10 Stück an à Fr. 1.60.

Gine Ergahlung aus der Beit Chrifti. Bon Levis Ballace.

Sin Ottavband, 317 Seiten ftark, 70 herri. Ilufirat.: es Tertilufirat. u. 8 ganzieit. Kunfibruchetlagen, eicg. in Leinwod. geb., mit reicher Golds und Farbenpreffung. Breis Fr. 3.75. Billige Bolls-Musgabe: gebunden Fr. 2.50.

Gine ber beften Ergählungen für die reifere Jugend und bas Bolk. Sieghardus, ber am Rreuze ftand.

Erzählung von Brof. B. Schmidt. Preis in feiner Leinwandbede nur Fr. 2.50. Ottav-Format 13:19 cm.

Ein fessenbes Buch own der erften bis pur leizten Seite. Betr feben ben Knaden Sieghardus in beutschen Urwalde, ben Timpligt nir Hows Anterbade, ben Ronn in Zeruslaten als beidnischen Sauptinem unter bem Kreuse sieben. Aus seinen beidnischen Instantungen ringt er fich wurder Gottes Sinade tols zu dem Betenutiers: Wocher bei bei Brenich ist der Benade instander in der Benade in Galle gewelen.

Ein evangelifches Gebetbuch, Mit Gott! enthallend Morgen- und Abendgebete auf alle Lage

Wenn (

die Geele

ermacht

ber Boche und ber kirchfichen Jefte, sowie für die Rommunion, und Gebete für besondere Zeiten und Lagen. Rollftanbig neu begrbeitet. Auf feinem Bapier mit 4 Runftbrudbeilagen

Ausgabe A, in Halbleinwandband mit Goldtitel . . . Fr. 1.25.

B, in Ganzleinwandband mit Reliefprägung Fr. 2.—. C, dasselbe mit Goldschnitt Fr. 2.25. D, in ff. Bocklederband mit Hohlgoldschnitt Fr. 3.20.

Ein ganz vorzigitides Cebetbuch! Es enthält ausgemählte Anbachten und Gebete aus ben besten Budern und Saben alter und neuer Beter aller Zeiten und wirb bald ein lieber Freund für jedes driftliche haus werben

Ein treffliches Konfirmations= und Oftergeschenk.

Thomas v. Rempis, Die Nachfolge Christi.

Ein befanntes Buch, das zur Förberung der Selbsterfenntnis und des Wachstums in der Enade dient und echte chriftliche Weisseit lehrt und den nach tieferer Herzeusserfahrung Bertaugenden gute Nienste leisten wird. Jeder Chris (ollte diese Buch täglich benügen und beherzigen.

Rieins Ausgabe.
Rieins-Ottov. 488 Setten. 11:16 cm.
A Leinschad, Barmorichnitt Fr. 1.50
Leinenband, Goldschitt Fr. 2.25
Leinenband, Goldschitt Fr. 3.75
Leberband, Goldschitt Fr. 3.75
Leb

Der Fürst aus Davids Hause.

Bon 3. S. Ingraham.

Ford 3. 9. Ingraham.

Froje Konfinger Musgabe. 20 Setten fterf. Gine Samming von Briefen, welche Khina, eine Jüdin auf Megandring von Artefen, welche Khina, eine Jüdin auf Megandrien, underend ihres Aufentlafts in Zerudelm auf gelt derobes an ihren Bater, einen reichen Jüden in Megapten, farteb. Diusgabe A auf gutem Bapier mit Aumhdruckellagen auf feinem Kunfbruchpapier gedruck, in ff. Camplelmoand mit Kollenpräguig, Preis Fr. 2.—

Nusgabe B Brachiausgabe auf beiferber Apapier mit 24 Brachiausgabe auf beiferber Apapier mit 24 Brachiausgabe auf beiferberuchpapier gedruck int. F. Cample gebruch int. Fr. 2.—

Nusgabe D Brachiausgabe mit Gobittef: Preis Fr. 3.20.

Ausgabe D Brachiausgabe mit Gobittef: Preis Fr. 3.20.

Ausgabe D Brachiausgabe mit Gobittef: Breis Fr. 3.20.

Ein porzügliches Ronfirmations= geschenk ift

Ben Hur.

Kirchen = Gesangbücher für alle Kantone.

Taschen=Ausgabe mit Noten in neuen Pracht=Einbänden.

Die Sinbände unserer nachstehend empfohlenen Gesangbücher zeichnen sich durch vorzügliche sollbe und sorgfältige Arbeit ganz besonders aus und sind solche nur mit Sadenheftung, nicht mit Drahtheftung gearbeitet, da durch letztere die Bücher vorzeitig zerftört werden. Wir bemerken noch besonders, daß bei unseren Sindänden nur echtes Gold zu den Prägungen und Schnitten permendet wird und deshalb weder untere Goldkhuitten und Schnitten verwendet wird und deshalb weder unfere Goldichnitte noch die Prägungen schwarz werden, sondern ftets schön bleiben.

Wir führen die Gesangbücher in folgend. Ausgaben: **Aargauer**, Uppenzeller, Basler, Berner, Glarner, Graubundner, Schaffhauser, St. Galler, Thurgauer und Zürcher und bitten dringend, bei Bestellung anzugeben, welche Ausgabe gewünscht wird unter Hinzufügung der Einband- Nummer, die bei jedem abgebildeten Gesangbuch steht.









jedem Gesangbuche wird

ein

Cell

Geibenschnur und

Quaften

gratis prächtiger

gegeben.

Ausfrattung

paffendem

Bibeltegt



vorziiglich

(pid

eignet Se

paffende Einbänden

and) noa

Auswahl fowie

gebiegene

und

hiibsche

Diefe

Mr. 18, 14 und 15

Nr. 1. Einfach, Halbleinwandband mit Vlarmorichnitt Fr. 1.25
Nr. 2. Einfacher Halbleber- ober Leinwandbb. m. Schebe Fr. 1.50
Nr. 3. In Leinwand, Kalifo Goldschrift M. Schopperfung u. Goldschrift Fr. 2.50
Nr. 4. In Ceinwand, Goldspruch M. Goldschrift Fr. 2.25
Nr. 5. In Schaf Shageinleder mit Soldspruch, Blindpressung Goldschrift Fr. 3.3Nr. 6. In Leinwand, Goldspruch u. Goldschrift Fr. 2.40
Nr. 7. In Schasseder m. Goldspruch u. Goldschrift Fr. 2.40
Nr. 8. In Leinwand, Goldspruch u. Goldschrift Fr. 2.40
Nr. 8. In Leinwand, Goldspruch U. Goldschrift Fr. 2.40
Nr. 8. In schasseder m. Goldspruch Goldschrift Fr. 3.57
Nr. 9. In Teinwand, Goldspruch Goldschrift Fr. 2.40
Nr. 10. Dechgleich in K. Gageinsteber Fr. 4.—
Nr. 11. Decks. 1. Nr. Rabbed. Fr. 5.75
Nr. 12. Sessel. in Nr. Gassackee wattlert, geposst. Fr. 6.25

Nr. 13. In Leinwand, Goldpress, Goldspruch und Blindpressamt Gebrschutt. Fr. 2.50
Nr. 14. Desgl. 1. Schafseher Fr. 3.50
Nr. 15. Desgleichen in Soldspruch und Goldpressamt Goldpruch und Goldpressamt Edder. Fr. 2.50
Nr. 25. Desgleichen in Stafieber Fr. 2.50
Nr. 25. Desgleichen in Stafieber mattiert (geposser). Fr. 5.
Nr. 25. Desgleichen in Stafieber mattiert (geposser). Fr. 5.
Nr. 27. N Schafseher, sief, Goldpruch mit Goldpresser, sief, Goldpruch mit Goldpresser, Goldpresser, Sp. 20.
Nr. 28. In Schafseher mattiert (gepossert) Goldpresser und Schofsen m. Goldpresser. Nr. 31. In Schafseher m. Goldpresser. Nr. 31. In Schafseher m. Goldpresser. Nr. 32. In stafieber m. Goldpresser. Nr. 32. In stafieber m. Goldpresser. Nr. 33. In Schafsehen Nr. 4.50
Nr. 32. In stafieber Mr. 4.50
Nr. 33. In schafsehen Fr. 4.50
Nr. 33. In schafsehen Fr. 8.—
Nr. 33. In schafsehen mit uit Goldschuttt, versub Deckstschu, Fr. 8.—



Mr. 24, 25 umb 26



Mr. 27 und 28



Mr. 31





Diefes find wohl die feinften aller Gefangbuch=Ginbanbe.

Die großartige und hübsche Auswahl der beliebtesten Sindände eignet sich ganz vorzüglich zu Geschenken an mammamma Ronfirmanden, sowie auch als fehr passende Gelegenheitsgeschenke.